

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

20.7.1801 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006104)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 20ten Julius 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Convocations-Sachen, den Nachlaß der weyl. Justizräthin Pastor, hieselbst, betreffend, terminus ad liquidandum auf den 15. Sept. d. J. angesetzt worden. Decretum Oldenburg in Consilio, d. 16. Jul. 1801.

v. Berger. Georg.

2) Wenn der auf Ansuchen des Joh. Hinr. Grimme und dessen Curatoren auf den 22. d. M. angeetzte Verkauf der sogenannten Brauen Kötheren und 200 Eichen und Birkenstämme, auch die Verheuerung aufgehoben, so wird solches vom hies. Herzogl. Landgerichte, hiemit öffentlich bekannt gemacht, indessen bleibt es bey der Anabe und dem desfalls angesetzten Termin.

3) Joh. Hinr. von Seggern, zur Tapfenburg, ist gesonnen, am 27. d. M. Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause daselbst einige Mobilien und Movantien verkaufen, auch einige Ländereyen zum Weiden und Mahen verheuern zu lassen.

4) Die auf den 20. Jul. d. J. wegen des von Johann Berend Sandersfeld zu Mielstede an Joh. Hinr. von Seggern daselbst verkauften Kirchenstandes beyhm Herzogl. Delmenhorst. Landg. angeetzte Angabe ist wiederum aufgehoben.

5) Es hat der Kaufmann Joh. Herm. Kramer, seine auf Idem Neuenhamm zu Dvelgdünne auf des Reichshofraths von Brink Gründen belegene 3 Wohnhäuser mit Ställen, Nebengebäuden, Garten und sonstigen Pertinentien, imgleichen Hausplatz ober sogenannten Kohlgarten, an den Landgerichtsaffessor Gramberg und den Provincial-Chirurgus Heber, zu Dvelgdünne, verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzley.

6) Christoph Hinrich Rohr, zu Edewecht, ist gewillet, was ihm aus der Erbschaft seiner Mutter, der Hebamme Rohr, anheim gefallene, hieselbst am Panzenberge belegene adelich freye Wohnhaus und Garten, am 10. Sept. d. J. in des Gastwirths Webcken Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

7) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der, wider Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau, im Hammelwarderkirchdorf, beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte erkannte und anhängige Concurß, nach von Herzogl. höchstpreislischer Regierungs Canzley darüber erlassenen Rescript, auch über den, dem Miteridario gehörigen Rahn sich erstrecke, und darüber vollzogen worden solle, solchemnach alle und sämtliche, an diesen Rahn Ansprüche und Forderungen habende, auf den Fall sie sich noch nicht bey diesem Concurße in dem auf den 23. Jun. d. J. sich vorgewiesenen Angabetermin gemeldet haben, in Termino auf d. 7. Sept. d. J. sich anzugeben und zu beschließen haben, imgleichen daß dieser Rahn zum Verkauf aufgesetzt werden solle in Termino auf den 12. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Hinrich Ammermanns zu Hammelwarder Kirche Wirthshause.

8) Alle und jede Creditoren des Johann Peter Schulz zur Bracke, welche sich mit ihren Angaben, in den Angabe-Terminen am 20. May 1799., 1. Jul., 1. Sept. und vorzüglich am

II. Privatsachen.

1) Renke Brahms Sohnes Vormänder wollen das ihrem Curanden zugehörige Landguth zum Erbedied in Sander Kirchspiel, Zevelandes, groß 77 Grasen, auch 10 Matten und 12 Matten im Grooden, nebst guter Behausung am 30. d. M. Nachmitt. um 2 Uhr auf Mariensicht in Joh. Bernh. Lohes Behausung auf 3 Jahre verheuern. Die Bedingungen sind sowohl in terminio, als 8 Tage vorher bey den Vormändern Meine Behrens und Diert Kammer Brahms zusehen.

2) Von Hole Holen zu Schirfens ergethet concursus ereditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 23. August d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Feber, den 3. Jul. 1801

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3) Berend Anton Wulf läßt am 27. d. M. in seiner Behausung zur Abbehauser Wisch 6 Kühe, 3 Rindquenen, 3 Kälber, 2 Pferde mit Füllen, als 1 dunkelbraune und 1 gelbbraune Stute mit Blessen und 3 weißen Füllen, 1 schwarzes Entersfüllen, 3 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Feuerkessel, 3 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth, ferner einige Früchte auf dem Halm, als 16 Tüch mit Haber, 4 Tüch mit Gersten, 1 Tüch mit Roggen und 9 Tüch Mähgras öffentlich meistbietend vergangen.

4) Diederich Müller zu Sinsum sucht einen Schmiedegesellen gegen guten Wochenlohn je eher je lieber.

5) Diele Vießen zu Stollhamm hat noch jetzt die vor einigen Wochen bekannt gemachten 1108 Rthlr. 38½ gr. Gold Heuergelder seines Pupillen, weyl. Diedr. Müllers Sohnes, gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

6) Wer denjenigen, der meinen Hund am 17. d. M., als am Freitage Morgens um 8 Uhr, unmenschlich und grausam geschnitten, ja sogar das Fell mit Vorlag von dem Fleische gesondert, oder gelbhet hat, zuverlässig und solchergestalt anzugeben im Stande ist, daß ich denselben deshalb gerichtlich in Anspruch nehmen kann, erhält eine Belohnung von 5 Rthlr. Gold.

Frühling.

7) Der Hausmann Göbke Zwistmeyer zu Sandhatten läßt am 28. d. M. Morgens um 10 Uhr in seinem Hause 6 Pferde, 4 Kühe, 50 Schaafe, circa 50 Scheffel Einfaat grünen Roggen, 60 Scheffel Einfaat Haber, und einige Scheffel Einfaat Buchweizen, auf dem Halm, auch circa 8 Tagewerk Gras, sodann einige Wagen, Pflüge und Egden samt Ackerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Der Knopfmacher Christian Zuckerdecker hat, als Vormund für weyl. Berend Bunjes jüngste Tochter, 800 Rthlr. auf Michaelis und 500 Rthlr. auf Martini zinsbar zu belegen.

9) Der Hausmann Johann Kschenbeck zu Kirchhatten ist gewillt, am 30. d. M. 50 bis 60 recht große Eichsäume öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

10) Dem Renke Ostendorf zum Oldenbrok Altendorf ist seit dem 14. d. M. 1 schwarzbuntes Kuhrind, besondres daran kennlich, daß denselben die Spitze vom rechten Ohr abgeschnitten ist; von seinem auf olim Züngen Stincks Bau von der Wittwe Heyen in Heuer habenden Lande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält für seine Mühe hinreichende Vergütung.

11) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine tüchtige Amme, die den Dienst ungesäumt antreten kann. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

12) In dem Flecken Dövelgönne ist jetzt Gelegenheit, Unterricht in der Englischen und Französischen Sprache zu nehmen, und können diejenigen, welche Lust dazu haben, darüber bei dem Gastwirth Detken Erkundigung einziehen. Es werden aber nicht mehr als 6 bis 8 Lehrlinge angenommen werden, damit der Unterricht desto besser gelingen könne. Auch können allenfalls 2 Knaben Kost und Wohnung finden.

13) Hinrich Hillje zu Hanthausen ist vor 10 Tagen von Eilert Heyen Lande zu Fünfhausen bei Glesfeld ein schwarzesprotteltes Milchsah, welches hinten binnen den Hacken einen weißen Placken, hinten auf dem Rücken schimmlichte Haare und ein Bau um den Hals hat, weggenommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

14) Gerd Jehns Güter, Curator Hinrich Wessels, will seines Curanden zu Hering belegene Hoffstelle mit 17½ Tüch Landes, wovon 1 Tüch gepflügt werden können, auf 1 oder 3 Jahre am 1. Aug. d. J. in Berend Eteens Wirtshause zu Abbehausen öffentlich meistbietend durch den Auktionseverwarter Rumpff verheuern lassen.

15) Johann Hinrich von Seggera läßt am 27. d. M. in seinem Wohnhause zur Tapfenburg allerhand Mobilien und Inventien, als 1 Pferd, 1 Kuh, verschiedenes Pferdegeschire und Ackergeräth, ingleichen eine alte vollständige Hausküche, einige alte noch brauchbare Fenster mit Beschlag und Garjen, eine noch gute Schneidelaube mit Zubehör nebst Hächelstische und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen; sodann auch von jetzt bis Martini die sogenannte Haverlampeweide und die kleine bei der Vogelstange belegene Weide von Martini d. J. an zum Weiden, ingleichen die sogenannte Dillebenweide von da an zum Mähen öffentlich meistbietend verheuern.

16) Da ich eine bleierne Pumpe mit eiserner Decke abzustehen habe, können sich Liebhaber melden bei A. W. Meyerholz auf dem äußersten Damm.

17) Wer vom Lande seine Tochter von 10 bis 16 Jahren in Kost und gehörige mütterliche Aufsicht von Michaelis an zu geben wünscht, kann dazu eine sehr günstige Gelegenheit bei einer jungen Wittve in Oldenburg finden. Das Nähere darüber erfährt man in der Expedition, und man bittet, sich deshalb bald zu melden.

18) Joh. Hinr. Grüben Wittve zum Großenmeer ist gewillt, ihre beiden in der Schüttingstraße unter einem Dache belegene Häuser nebst Hinterlag und sonstigen Gerechtigkeiten unter der Hand zu verkaufen. Kauf Liebhaber wollen sich deshalb bei mir melden.

Joh. Herm. Demmer.

19) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke sind folgende neue Bücher zu haben: Kanakisse der Kön. Preuß. A. mee für das Jahr 1801. Berlin. 54 gr. Taschenbuch zur Beförderung der Vaterlandsliebe auf d. J. 1801. Schmeinfarth gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Der Beiersfelder durch Würfel, ein angenehmes unterhaltendes Spiel für Kinder und Erwachsene, wodurch sie zugleich einen guten Styl im Briefschreiben lernen können 18 ar. Gedächtnis- und vollständige Anweisung in der Kunst Billard zu spielen, mit Kupf. Leipzig. 1 Rthlr. 16 gr. Uebereueuer und Streiche eines Spanischen Kniff- und Pfliffgenies von Fischer. Leipzig. 1 Rthlr. 12 gr. Politisches Brevier nach den Andriken des Mazarin. Leipzig. 1 Rthlr. Einja's des Weibes wie es seyn sollte, Vermerkniß für ihre

Tochter Henriette. Pelpz. 1 Rthlr. Galgenreden, Monumente, Grabschriften, Stand- und Leichenreden auf noch lebende arme Sünder. 1 Rthlr. Das Brandenburgische Haus, historische Feier von K. v. Wolina in Berlin. 36 gr. Der Friedenstractat von Lüneville, Franzöf. u. Deutsch mit Reminiscenzen. Wien. 18 gr. De Jubelfeier der Hölle, oder Faust der Jüngere. Berlin. 48 gr.

20) Dem Schmidt Johann Schelling, wohnhaft bei der Altenhutorfer Rische, ist ein schwarzbuntes Kuhlein vom Neuenbrocker Lande weggekommen. Es ist an der linken Seite mit einer 8 geschoren und auf dem linken Horne mit J. S. L. gebrannt. Wer ihm oder Johann Ammermann im Neuenbrock davon Nachricht geben kann, erhält eine reichliche Belohnung.

21) Herm. Friedr. Borries zu Hering hat 27 Rthlr. 15 gr. Puppelengelder zinsbar zu belegen.

22) Der Canzlei-Registrator Wiechmann hat eine Weide zum Etzroden für Hornvich zu vermietthen, weßhalb sich die Liebhaber bei ihm melden wollen.

23) Dem hiesigen Bürger und Goldschmied Stubbe ist am letzten Sonnabend ein Lamm in seinem Hause an der Langenstraße zugelaufen; der Eigenthümer muß solches in 8 Tagen gegen Vergütung des Futtergeldes und der Kosten abfordern.

23) Es werden am 1. August des Nachmitt. um 1 Uhr nachbenannte Ländereien zum Silberbrock, Kirchspiel Altensch, belegen, in des Gastwirth Stallings Wohnhause zum Rughorn öffentlich verheuert: der große und kleine Esch von circa 25 Kuhweiden nebst dem dabei befindlichen rothen Hause, so auch das Stückufer von 3 Tagwerk Heuland. Die Bedingungen können Liebhaber erforderlichenfalls bei dem R. W. Alfsen zu Delmehorst vorher erfahren.

24) Diejenigen, die an weyl. Erb Strahlmanns Erben zum Schwei Zinsen von mehreren Jahren her verpfänden, müssen in dem nächsten 14 Tagen bei dem Hebungsführenden Vormund Oltmann Paradies daselbst Rechtigkeit machen, und ihm nicht verdienen, wenn er in Entziehung dessen sofort klagbar wird.

25) Es haben die gerichtlich bestellten Vormünder über weyl. Tönnies Günther Hättemann nachgelassene minorene Kinder 100 und einigs Rthlr. zinsbar zu belegen; diejenigen, so solche Gelder verlangen, können sich bei dem Vormund Joh. Hinr. Wilh. Peters zur Neukadt einfinden.

26) Anton Günther Harbers zum Frieschenmoor will am 30. d. M. Nachmitt. um 2 Uhr im neuen Krug bei der Zahde von Dringenburgs Erben Land 10 Juck, im Wapler Greden unter dem Pflug belegen, auf 6 Jahre, wie auch den ihm selbst zugehörigen neuen Krug mit 4 Juck Pflugland auf 4 Jahre aus der Hand verheuern. Heurungsliebhaber können sich am erwähnten Tage des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden und accorbiren.

27) Der Jurat Eilert Menke zu Neuenbrock hat von ten dasigen Armencapitalien annoch 192 Rthlr. 2 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

28) Die Vormünder über weyl. Dierk Meiners Kinder, Johann Dierk Warbenburg und Johann Maes zu Neuenhundertorf haben circa 300 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

29) Hinrich Büsing zu Elsfleth hat, als Vormund über Joh. Meiner Heyen Kinder, um Martini d. J. 4 bis 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

30) Weyl. Erb Wulfs Erben beide Bauen zum Frieschenmoor, sollen am 28. Juli in Joh. Friedr. Dierser Wirthshause öffentlich an den Meistbietenden aus der Hand von Maitag 1802 auf 4 Jahre verheuert werden, und zwar die Behaufete im Ganzen, und die wüste Bau stückweise.

31) Andreas Köhler in der Büsing ist ein klein gelbbraunes 2jähriges Mutterpferd mit schwarzen Schweif und Mähnharen, auf beiden Vorderfüßen mit den Buchstaben A. D. K. gebrannt und auf der linken Seite mit A. K. geschoren, von der dortigen Gemeinweide weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben, oder dasselbe wieder liefern kann, erhält eine billige Belohnung.

32) Der auf den 23. d. M. angezeigte Verkauf der sogenannten Wüstenbau des Jacob Meiners zu Oberhammelwarden wird hiemitteft wieder aufgerufen, weil von der Herzoglichen Cammer der Consens zur Veräußerung abgeschlagen ist. Uebrigens bleibt es bei dem wegen des Zuschlags angezeigten Termine.
Hinrich Meiners als Curator.

Todes-Anzeigen.

Am 4. d. M. starb mein Handlungsbedienter, Christian Diederich Licnemann, aus Elsfleth gebürtig, in einem Alter von 61 Jahren und etlichen Monaten an der Schwindsucht. Eine Reihe von 15 Jahren, die er in meines Vaters und meiner Handlung zugebracht, haben mich seinen edlen und rechtshaffenen Charakter genau kennen gelehrt, so daß ich seinen Verlust tief fühle, und jeder Rechtshaffene, der denselben nahe kannte, wird mit mir den Leugnern bedauern. Seinen Verwandten und Freunden habe ich hiemitteft diesen Todesfall schulbigemassen anzeigen wollen. Abscheft, d. 14. Jul. 1801. H. D. Harksen.

Am 11. d. M. starb mein Mann, der hiesige Wlechenschläger Joh. W. Wuhst, Interessent der Wittwen-Casse, in seinem 58ten Jahre an einer Brustkrankheit. Ich mache dies meinen Verwandten und Freunden bekannt. Versichert von ihrer Theilnahme, auch ohne Beileidsbezeugung, zeige ich zugleich an, daß ich die Profession nach wie vor fortsetzen lassen werde, ersuche also meine Sönnner und Freunde um geneigten Zuspruch und verspreche prompte und billige Behandlung. Dvelgdönne. Witwne Wuhst.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wefersjo" gelder beyms Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen R^z anrichtet werden.

Von Herzoglicher Regierungs-Canzlei sind Cornelius Stratemann, Dierk Morisse und Joh. Friedrich Eßpferwein zu Lossen, weil sie Postenholz vom Lossener Deiche gestohlen, erstere beide zu vierwöchiger Gefängnis-, und letzterer zu zmonatlicher Zuchthausstrafe, verurtheilt worden. Wider des Stratemanns Ehefrau, welche sich einiger Theilnahme an ihres Mannes Diebstehlen, auch selbst eines kleinen Diebstahls schuldig gemacht hat, ist eine 3tägige Gefängnisstrafe erkannt.